

4. Nachhaltige Deckung des regionalen Mobilitäts- und Transportbedarfs

Ziel 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

G 4.1. Verringerung des individuellen Mobilitätsbedarfs (weniger Personenkilometer)

4.1.1. Unterstützung bei der Digitalisierung von Leistungen

4.1.1.1. Ausbau von Home-Office, Online-Einkauf, Fernleihe, Telemedizin etc.

4.1.2. Unterstützung beim Aufbau aufwand- und ressourcenschonender Liefersysteme

4.1.2.1. Erprobung Kombination Güter- und Personentransport

4.1.2.2. Erprobung von Transportdrohnen

G 4.2. Verringerung des Mobilitätsaufwandes (weniger Kosten je Personenkilometer)

Ziel 3, 8

4.2.1. Zeitliche Koordination zentraler Verkehrserzeuger

4.2.1.1. Streckung von vorhandenen Lastspitzen

4.2.1.2. Bündelung der Verkehrsnachfrage:
Zeitliche Kopplung betrieblicher Arbeitszeiten

Ziel 5

4.2.2. Räumliche Bündelung der Verkehrsnachfrage ausgerichtet an dezentral konzentrierten Infrastrukturangeboten

4.2.2.1. Ebenenübergreifende Erstellung eines regionalen Kooperations- und Funktionsraumkonzepts zu allen Bereichen der Daseinsvorsorge im Kreisgebiet

4.2.2.2. Kooperative Konzeptumsetzung im Zusammenarbeit der Kreisgemeinden

4.2.2.3. Berücksichtigung von
Gewerbeansiedlungen an optimalen
Verkehrswegen

Ziel 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

A 4.3. Gewährleistung der räumlichen, zeitlich und sachlich flexiblen Erreichbarkeit von Zielen

4.3.1. Konzentration des SPNV/ÖPNV- Netzangebots auf Verbindungen zwischen Ober- und Mittelzentren

Ziel 5

4.3.1.1. Daten gestützte und zielgruppenorientierte Entwicklung eines regionalen, verkehrsträgerübergreifend integrierten Mobilitätsplans (RMP) auf Basis des Kooperations- und Funktionsraumkonzepts unter Mitwirkung der Kreisgemeinden

4.3.1.2. Ausweitung von Ziel- und Zielgruppen...

